

MOTION von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur), Marcel Burlet (SP, Regensdorf) und Michèle Bättig (GLP, Zürich)

betreffend Kreditvorlage für ein Geothermisches Kraftwerk

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat eine Kreditvorlage zur Realisierung eines Geothermischen Kraftwerks (petrothermale Geothermie) im Kanton Zürich vorzulegen. Die Kreditvorlage soll insbesondere den Risikokapitalbedarf für die Bohrung abdecken. Für die Stromproduktion und die Wärmenutzung sind geeignete Partner zu finden.

Robert Brunner
Marcel Burlet
Michèle Bättig

Begründung:

Die Machbarkeitsstudie zur Förderung der geothermischen Energienutzung (Vorlage 4491) weist für das Gebiet des Kantons Zürich Potential für die Nutzung petrothermaler Geothermie aus (Produktion von Strom und Wärme aus einer Tiefe von rund 5000 m). Für die künftige CO₂ - arme Versorgung des Kanton Zürich mit Energie ist die Nutzung der Geothermie eine Schlüsseltechnologie. Für die Bandenergie in der Stromproduktion ist der Bedarf ausgewiesen. Hingegen limitiert die Wärmeabnahme die Auswahl der Standorte. Für private Investoren ist diese Technologie noch Neuland, weshalb der Kanton Zürich eine Pionierrolle übernehmen muss. Das Deep Heat Mining Projekt von Kleinhüningen/BS zeigt die Risiken, aber auch die Chancen eines derartigen Projekts. Seit dem November 2007 ist ein Geothermisches Kraftwerk in Landau i.d. Pfalz (D) am Netz. Weitere Projekte sind in Deutschland in der Umsetzungsphase. Das Forschungsprojekt in Soultz-sous-Forêts (F) im Elsass beweist seit 2005, dass die Hot Dry Rock-Technologie grundsätzlich funktioniert. Die Erkenntnisse dieser Projekte, insbesondere auch die Untersuchungsergebnisse zu den Erdbeben in Basel, sind einzubeziehen.

237/2008

Wieder aufgenommenener Vorstoss.
Ursprüngliche Einreicher: Peter Weber (Grüne, Wald), Marcel Burlet (SP, Regensdorf) und Michèle Bättig (GLP, Zürich)